

RIDGMOUNT nn

Magnetisches Mikrofon im Metallgehäuse

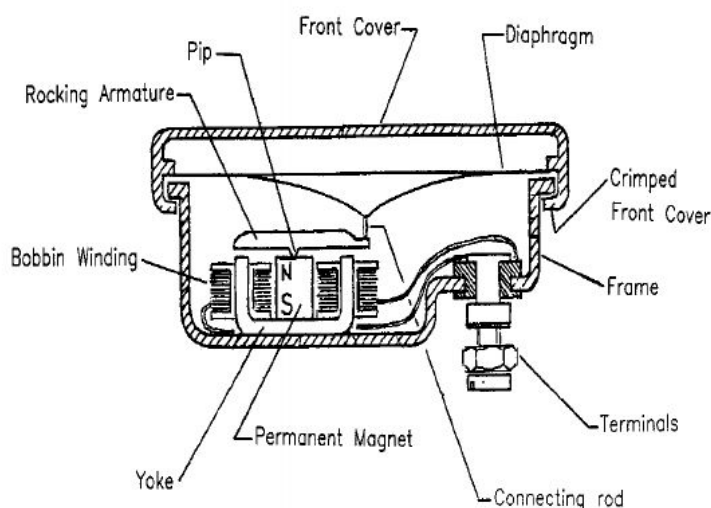
Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	200 Hz bis 3,4 kHz
Empfindlichkeit	?
Impedanz	300 Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit XLR-Stecker male 3polig (symmetrisch)
Abmessungen	\varnothing 97 mm x 68 mm, 135 mm hoch mit Stativ-Anschlussstück ohne Kabel
Gewicht	1.450 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	Gesang, Sprache
Herkunftsland	England

Bemerkungen

Das Mikrofon trägt auf der Rückseite ein Schild mit der Aufschrift „RIDGMOUNT“ und neben dem Stativ-Anschlussstück die eingeschlagenen Ziffern H393. Über dieses Mikrofon liegen keinerlei Informationen vor. Bekannt ist lediglich, dass die in London ansässige Firma John E. Dallas & Sons Limited (Herstellung und Vertrieb von Musikinstrumenten) in den Jahren 1937 bis 1939 unter dem Namen RIDGMOUNT PA-Equipment anbot.

Das Mikrofon war ursprünglich dynamisch; der große und schwere Dauermagnet mit dem kreisförmigen Schlitz für die Tauchspule ist immer noch eingebaut. Membran und Tauchspule sind jedoch nicht mehr vorhanden. Stattdessen wurde in das Gehäuse eine magnetische Kapsel des Typs STC 79 eingebaut; für diese gelten die o. a. elektroakustischen Daten. Die Kapsel ist elastisch aufgehängt. STC ist die Abkürzung für Standard Telephones and Cables Limited, ein renommiertes englisches Unternehmen, das bis 1974 auch Mikrofone herstellte.



Genau genommen handelt es bei der STC 79 um einen „rocking armature transducer“ (Wiegeanker-Wandler). Die Prinzipskizze zeigt einen Schnitt durch die Kapsel. STC produzierte Kapseln dieser Bauart um 1960.